

„Job of the year“: 3. Platz für Kübler

Was in Amerika schon seit längerem Usus ist, hält jetzt auch in Europa Einzug. Analog zum so genannten Schwerlast-Oscar, der seit einigen Jahren in den USA ausgeschrieben wird, hat der Dachverband der europäischen Schwertransport und Kranverbände, ESTA, in diesem Jahr unter der Bezeichnung „Best Special Haulage Project 2003“ zum ersten Mal einen ähnlichen Wettbewerb durchgeführt. Die Spedition Kübler konnte hierbei mit dem 3. Platz auch eine Auszeichnung nach Deutschland holen.



Das „Best Special Haulage Project 2003“ wurde im Rahmen der Bauma in München ausgeschrieben. Dabei wurden die kniffligsten und schwierigsten Schwertransporte gesucht, die im Jahr 2003 durchgeführt wurden. Kübler belegte mit seinem Projekt Concorde, das unter großem Interesse der Öffentlichkeit vonstattenging, unter starker Konkurrenz den 3. Platz.



Der Transport der Concorde brachte der Spedition Kübler jetzt den 3. Platz beim „Job of the year“ ein.

Neben den besten Schwertransporten wurde auch nach der besten Kranarbeit gesucht. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Wettbewerbs die bedeutendsten Persönlichkeiten der Branche gekürt.

Die holländischen Kran- und Schwertransport-Profis Mammoet und van Seumeren gewannen die meisten Preise. In der Kategorie Schwertransporte belegte das französische Schwergutunternehmen Capelle den ersten Platz mit dem aufwendigen Transport der Flugzeugteile für den A 380 von Airbus. Zweiter wurde Mammoet mit dem Transport eines In-

dustriegebäudes mit einem Gewicht von sage und schreibe 1.800 t.

Kübler konnte mit dem Transport der Concorde (14,45 m Breite) ins Auto und Technikmuseum Sinsheim den 3. Platz belegen. Im Sommer 2003 hatte Kübler eines der legendärsten Flugzeuge der Welt in einem aufwendigen Transport über Straße und Rhein unter starkem Medieninteresse ins Museum transportiert. Inzwischen wurde die Concorde auf dem Dach des Museums in Sinsheim montiert und kann seit dem 3. April 2003 innen und außen besichtigt werden.

Speziell für Industrieumzüge: Semi-Tieflader mit abnehmbarem 90 mt-Kran

Für das Dubliner Unternehmen Sean Meade & Sons, ein Spezialanbieter für Industrieumzüge, hat der Trailerhersteller Nooteboom einen Semi-Tieflader entwickelt, der speziell auf das Anforderungsprofil des Kunden zugeschnitten wurde. Es handelt sich dabei um einen 4-achsigen, ausfahrbaren, hydraulikgesteuerten Multitrailer mit montiertem 90 mt-Kran. Dieser 12 t schwere Kran ist abnehmbar und wird mit Hilfe hydraulikgesteuerter und unterhalb der Ladefläche befindlicher Stifte am Semi-Tieflader verankert.



Im Fahrgestell wurden besondere Verstärkungen angebracht, die es ermöglichen, die komplette Hubleistung von 90 mt auch bei voll ausgefahrenem Trailer



zu nutzen. Unter dem Schwanenhals wurden spezielle hydraulikgesteuerte Stützen montiert, die ebenfalls hydraulikgesteuert breitenverstellbar sind. In Verbindung mit den justierbaren Stützzylindern des Krans kann folglich der komplette Auflieger angehoben werden.

Dank des so ausgestatteten Semi-Tiefladers verfügt Sean Meade & Sons immer noch über rund 60 mt Ladeleistung der Kat. 3. Zu diesem Zweck stehen im zusammengeschobenen Zustand zwischen Schwanenhals und Kran rund 6 m Ladeflächenlänge zur Verfügung, was

beispielsweise für das einen 20ft-Container reicht. Im ausgefahrenen Zustand sind es nahezu 13 m.

Der Kran kann einfach von dem Semi-Tieflader abgenommen werden. Mit einer Bewegung lässt sich die Kranarretierung hydraulisch lösen. Anschließend kann der Kran mit Hilfe der Stützzylinder und des Hydraulikauslegers von der Ladefläche gehoben werden. Der Semi-Tieflader kann dann unter dem Kran weggefahren und multifunktional für Sondertransport-Zwecke eingesetzt werden.